

Dopp.Landbede (1538)

Name		M	ß
Hans Klackun	vor $\frac{3}{4}$ landes vor 1 querne	1 $\frac{1}{2}$	8
Thies Grantzin	vor $\frac{3}{4}$ landes vor 1 querne	1 $\frac{1}{2}$	8
Bene Burmester		1 $\frac{1}{2}$	
Hinr. Burmester		1	
Hans Konow		1	
Peter Trybbekow		1	
Hinrich Lemke		1	
Hans Greve		1	
Hinr.Drinckegerne		1	
Clawes Beste		1	
Henneke Gatke		1	
Peter Burmester		1	
Jaspar Hintze		1	
Clawes Benike		1	
Clawes Hintze		1	
Hans Schabell		1	
Hans Kraffake		1 $\frac{1}{2}$	
Clawes Szibelike			8
Lutke Kownike			8
Hermen Scegell			8
Hans Klocke			8
	vom kroge		12
Hinr.Tymmermann			8
Heyne Prole,modo Hans Tribbekow			8
	vom kroge	1	
De bur samtlich von dem wusten velde tho Kuhlendorf		2	

Anmerkung: querne ist die bezeichnung fü eine Graupenmühle

Bei der doppelten Landbede im Jahre 1569 zahlen die „Barsitzer“

Jacob Dreiger, Tomaß Grantzin, Moritz Burmeister und Hans Karvake

jeweils 1 Mark und 8 Schillinge

Hans Konow, Chim Trebbekow, Heinrich Liemkuhle, Achim Schacke Claus
Drenckgehrn, Clauß Beste, Hans Goitke, Peter Burmeister, Caspar Hintz, Jost
Szabel, Henneke Beneke, Chim Hintz und Hans Burmeister

jeweils 1 Mark

sowie

Hans Drenckgehrn, Ost Kruiger, Heinrich Klocke,, Heinrich Zimmermann, Clauß
Klackoel und Clauß Beneke

Jeweils 8 Schillinge.

„die pauren semptlichen vom felde Kulendorf 2 Mark

Hier entsprechen wohl 1 Mark und 8 Schillinge $\frac{3}{4}$ -Hufen (landes), 1 Mark den
Halbhufen und 8 Schillinge den Vietelhufen (Kossatenstellen).